



3. Session Werkfeuerwehren

Mittwoch, 24. November 2010, 09.30 Uhr bis 12.30 Uhr

PMRExpo 2010 24.November 2009



Professioneller Mobilfunk – mit Sicherheit besser

- Professioneller Mobilfunk ist mehr als mobile Kommunikation
- Professioneller Mobilfunk
 - bietet spezielle Leistungsmerkmale für professionelle Anwender
 - bietet dabei ein Höchstmaß an Sicherheit für kritische Anwendungen
 - unterstützt einen reibungslosen und effizienten täglichen betrieblichen Ablauf sowie Havarie- und Schadenslagen





Unsere Themen:

- Inhouse- und Objektversorgung (C.Lemberger, telent)
- 2. Zubehör für Funkgeräte Audio- und Ladetechnik (A. Schubert, ATS)
- 3. Funktionalitäten PMR für Werkfeuerwehren Überblick
- 4. Diskussion Fragen Aufgaben



Inhouse- und Objektversorgung

Thesen

- Professioneller Mobilfunk erfordert ein Höchstmaß an Funkversorgung!
- Funkversorgung in Industriebereichen, aber auch in urbanen und suburbanen Bereichen, erfordert eine ausreichende Inhouse- und Objektversorgung!
- Über ausreichende Funkversorgung zur Erfüllung der operativen Aufgaben, entscheiden die Anwender!
- Technisch ist viel, eigentlich alles möglich!



Zubehör für Funkgeräte - Audio- und Ladetechnik

Thesen

- Professioneller Mobilfunk in Industriebereichen bedeutet robuste und zuverlässige Funkgeräte und Zubehöre!
- Technische Forderungen und Randbedingungen stellen hohe Anforderungen Zubehöre!
- Bedingt durch u.a. explosionsgefährdete Einsatzumgebungen sind Funkgeräte und Zubehöre auch für diese speziellen Bedingungen erforderlich!
- Technisch ist viel, eigentlich alles möglich!



Thesen

- Professioneller Mobilfunk erfüllt alle Forderungen von Werkfeuerwehren an eine effektive Kommunikation
- Kommunikation bedeutet Alarmierung, Sprach- und Datenkommunikation mit hoher Funktionalität, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit
- Unterschiedlichste Anforderungen sind durch standardisierte Technologien und verschiedenste Applikationen realisierbar
- Technisch ist viel, eigentlich alles möglich!



- 1. WF als Bestandteil der betrieblichen Gefahrenabwehr
- 1.1 Werkfeuerwehr
- 1.2 Standortsicherheit/Unternehmenssicherheit
- 1.3 Notfall- und Krisenmanagement
- 1.4 Rettungsdienst/Werksärztlicher Dienst
- 1.5 Umwelt-und Gewässerschutz
- 1.6 Unternehmenskommunikation
- 1.7 Zusätzliche Dienste (Anmeldung, Telefonzentrale, Facility-Management)



- 2. Kommunikation
- 2.1 Professionelle Kommunikation
- 2.2 Kommunikation als Arbeitsmittel
- 2.3 Zuverlässige und störungsfreie Kommunikation
- 2.4 Redundante Kommunikationssysteme
- 2.5 Komplexe Aufgaben komplexe Kommunikationssysteme



- 3. Professionelle Kommunikationssysteme
- 3.1 Sprachkommunikation
- 3.2 Datenkommunikation
- 3.3 Alarmierung (Information)
- 3.4 Redundante Kommunikation
- 3.5 Hierarchische Kommunikationsstrukturen



- 4. Bewertungskriterien
- 4.1 Funktionalität
- 4.2 Zuverlässigkeit
- 4.3 Verfügbarkeit
- Nutzer- und Betreibermodelle
- 5.1 Private Network
- 5.2 Shared Network
- 5.3 Managed Network



- 6. (Funk)-versorgungsgebiet
- 6.1 Nutzer
- 6.2 Frequenzen
- 6.3 Betriebsgelände und Industriegebiet
- 6.4 Inhouse- und Objektversorgung
- 6.5 Kommunale und regionale Umgebung
- 6.5.1 Kommunikation in der Umgebung (TUIS)
- 6.5.2 Heranholung aus der Umgebung
- 6.5.3 Kommunikation an mehreren Standorten



- 7. Kopplung mit Digitalfunk
- 8. Bestandteile des Kommunikationssystems Werkfeuerwehren
- 8.1 Leitstellensysteme und Dispatcher
- 8.2 Endgeräte
- 8.2.1 Handfunkgeräte
- 8.2.2 Fahrzeugfunkgeräte
- 8.2.3 Pager
- 8.2.4 Zubehöre



8.3 Infrastrukturen
8.3.1 TETRA-, DMR- u.a. Systeme
8.3.2 Pagingsysteme
8.3.3 Personennotsignalsysteme
8.3.4 Repeater und Gateways
8.3.5 Senderstandorte

USV- und Klimatechnik u.a.

8.3.6



- Standards und Multivendor
- 9.1 Bedeutung von Standards
- 9.2 Kaskadierbarkeit
- 9.3 Weiterentwicklung
- 9.4 Kompatibilität
- 9.5 Preisentwicklung



- 10. Leistungsmerkmale professioneller Kommunikationssysteme
- 10.1 Gruppenkommunikation
- 10.2 Dynamische Kommunikationsgruppen
- 10.3 Verschlüsselte Kommunikation
- 10.4 Notrufkommunikation
- 10.4.1 Prioritätsrufe
- 10.4.2 Ambience Listening



- 10.5 Robuste Gerätetechnik
- 10.5.1 Bedienbarkeit
- 10.5.2 Betrieb unter explosionsgefährdeter Umgebung
- 10.5.3 Schnittstellen
- 10.6 Datenkommunikation
- 10.7 Kopplung GMA, BMA, Prozesssteuertechnik

Professioneller Mobilfunk@W

... unit Sricherheit besser!

AK Werkfeuerwehren
Professioneller Mobilfunk e. V.
Schönhauser Allee 10-11
10119 Berlin

pmev-info@t-online.de

© PMeV 2010